

nach einem Bankerott eintreten. Sie sind mit dem Orte, worin sie lebten, vertraut; sie kennen genau die Art der Mädchen, welche hier eine Zuflucht suchen und der Männer, welche hier einsprechen. Die Polizei sieht in ihnen einige Gewähr für Ordnung, deshalb gibt sie ihnen den Vorzug vor allen anderen, sobald sie die nötigen Forderungen befriedigen.

Die letzte Klasse solcher Inhaberinnen von Freudenhäusern besteht aus Frauenspersonen, die niemals Dirnen waren, ja oft verheiratet und Mütter sind, aber der Geldgewinn zieht sie auf diese Bahn; sie wollen ein Maison garni behalten, das ganz von Freudemädchen bewohnt ist, sie wollen für eine Schenke oder Tabagie Kundschaft gewinnen und Männer herbeilocken, und nehmen daher Dirnen auf. Man findet sie und die vorige Art nur in den Häusern des niedrigsten Ranges.

Es gibt in Paris einige Familien, die seit mehreren Geschlechtern keinen anderen Erwerbszweig hatten, als ein solches öffentliches Haus zu leiten. Ebenso sieht man ein solches die Mutter in dem einen und die Tochter in einem anderen Quartiere haben, die die Töchter ihrer Mutter, die Nichtenn ihrer Tante nachfolgen. In der Regel sind aber solche Fälle sehr selten, und man würde nur fünf oder sechs Familien finden können.

III. Was die Polizei voraussetzt, um ein geduldetes Haus zu erlauben.

Es gibt Bedingungen, denen eine Frauensperson entsprechen muß, um ein Haus führen zu dürfen. Die wichtigsten will ich mit wenigen Worten erwähnen.

Zuerst darf sie nicht zu jung sein, damit sie bei ihren Mädchen das Übergewicht habe, welches zur Erhaltung der guten Ordnung im Hause nötig ist, damit sie bei allen Ansehen genug besitze, um einem Streite ein Ende zu machen, die Ruhe wieder herzustellen. Die Erfahrung lehrte, daß eine Frauensperson, selten vor dem 25. Jahr eine gute Hausinhaberin sein könne, sie mag aus welcher Klasse immer kommen. Noch größer ist die Schwierigkeit, wenn sie selbst niemals das Gewerbe der Prostitution trieb, folglich nicht alles kennt, um den Erlaubnisschein nur ansucht, weil sie nur zu gewinnen hofft. In einem Berichte an den Polizeipräfekten über das Gesuch einer 21 Jahre alten Frau, die sich